

Tagung „Service Learning – Lernen durch Engagement. Von der Idee zur Umsetzung“

Panel: Service Learning aus Sicht der beteiligten Akteure

Abstract zur Vorstellung

Mariam **Bigdeli**, Projektkoordinatorin für Service Learning, ProfessionalCenter der Universität zu Köln

Das Service Learning an der Universität zu Köln wird seit dem Wintersemester 2011/2012 am ProfessionalCenter angeboten. Als Einrichtung des Prorektorats für Lehre und Studium schafft es Angebote für Studierende aller Fakultäten, die eine Orientierung auf dem Arbeitsmarkt ermöglichen und berufsqualifizierende Kompetenzen vermitteln. Es bietet Studierenden vielseitige Möglichkeiten, einen Schritt in Richtung berufliche Zukunft zu gehen. Im Rahmen dieses Angebotes wurde Service Learning eingerichtet.

Studierende arbeiten selbstständig in Kleingruppen ein Semester lang an einem Projekt für eine Einrichtung des Gemeinwohls und werden parallel dazu durch theoretische Begleitveranstaltungen wissenschaftlich betreut. Jedes Semester gibt es zwischen 15 und 20 einzelne Projekte, die den jeweiligen theoretischen Begleitveranstaltungen zugeordnet werden. Die Begleitveranstaltungen werden größtenteils von externen Dozierenden angeboten und finden 4mal im Semester statt. Hierbei wird den Studierenden das Fachwissen vermittelt und sie erhalten die Möglichkeit zur Praxisreflexion. Am Anfang eines jeden Semesters treffen sich alle Beteiligten auf der Auftaktveranstaltung und am Ende des Semesters stellen die Studierenden ihre Ergebnisse und Erlebnisse auf der Abschlusspräsentation vor.

Bachelor-Studierende können sich 3 ECTS im Studium Integrale anrechnen lassen, und seit dem Wintersemester sind ausgewählte Projekte für Lehramtsstudierende im Berufsfeldpraktikum anrechenbar. Für das Wintersemester 2014/2015 ist ein Internationales Service Learning geplant.